

Verkehrserziehungsaktionen im Land Vorarlberg



Aktion	A = Kindergarten B = Volksschule C = HS, AHS, PTS, HTL D = Alle anderen	Träger der Veranstaltung	Aktionsbeschreibung	TeilnehmerInnen
A = Kindergarten				
	Aktion Känguru	KfV/ LSR Vorarlberg	Jedes Kind bis 14 Jahre oder bis zu einer Körpergröße von 1,50 m muss mit einem Kindersitz im PKW gesichert werden. Ein Drittel aller Kinder fährt ungesichert im Auto. Anhand des Puppenspiels "Julia und das Känguru" arbeiten Mitarbeiter des KfV das Thema Kindersitz gemeinsam mit Kindergarten- und Volksschulkindern auf. Das Angurten soll für die Kinder selbstverständlich werden und vom Sicherheitsbewusstsein der Kinder sollen auch die Eltern angesteckt werden. Als Erinnerung werden Malbücher und Folder verteilt.	
	Aktion Rolli	Kindergarteninspektorat/ LSR Vorarlberg	Bei dieser Aktion können speziell Kindergartenkinder in einem Rollerparcours die Gefahren des Straßenverkehrs üben. Spielerisch lernen die Kinder dabei, wie sie gefährliche Situationen selbst meistern können. Der Parcours selbst ist mit mehreren Trittrollern, einer Ampel, Verkehrserziehungshütchen, dem Verkehrszeichen "Stop" sowie mehreren Helmen ausgestattet.	
	Rad-Helm-Spiele-Fest	Initiative Sichere Gemeinden	Beim Rad-Helm-Spiele-Fest lernen Kinder auf spielerische Art und Weise die Bedeutung des Radhelmes besser kennen. Sie werden unterhaltsam mit lehrreichen Inhalten konfrontiert, können ihre Geschicklichkeit testen, malen, spielen und den "Eierhelmtest" erleben	

	<p>Leuchtkäfer</p>	<p>LSR Vorarlberg/ Kindergarteninspektorat/Ö AMTC</p>	<p>Die Begriffe "Fußgänger" und "Fahrzeuge" werden eingehend behandelt. Ebenso wird im wahrsten Sinne des Wortes die Bedeutung von gut sichtbarer Kleidung im Straßenverkehr beleuchtet: Mit Hilfe eines kleinen Autos mit eingebauten Scheinwerfern wird die Funktion von reflektierenden Materialien aufgezeigt.</p>	
	<p>Polizei zum Angreifen</p>	<p>Initiative Sichere Gemeinden/Örtliche Polizeiposten/ Kindergarteninspektorat</p>	<p>Da wird das richtige Überqueren der Straße fleißig geübt und das Polizeiauto genau unter die Lupe genommen. Besonders zu empfehlen ist diese Aktion als Abschluss und Höhepunkt einer längeren Schwerpunktaktion zum Thema Verkehrserziehung im Kindergarten.</p>	
	<p>Sing- u. Spielstunde mit Bernhard Lins</p>	<p>Initiative Sichere Gemeinden</p>	<p>Im Rahmen der Verkehrserziehungsarbeit erlernen die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr durch gemeinsames Singen und Spielen. Veranstaltungen mit Bernhard Lins werden in jedem Kindergarten zu einem kleinen Fest, das den Kindern nachhaltig in Erinnerung bleibt.</p>	
	<p>VE-Kasperl</p>	<p>ÖAMTC/AUVA/KfV/ LSR Vorarlberg/Initiative sichere Gemeinden</p>	<p>Für Kindergärten gibt es komplette Theaterstücke zum Thema Verkehrserziehung. Den Kindergartenkindern wird anhand des Kasperltheaters das richtige bzw. falsche Verhalten in bestimmten Verkehrssituationen nähergebracht.</p>	
	<p>Kinderzüge</p>	<p>Gemeinde/KfV</p>	<p>Bei der Aktion „Kinderzüge“ gehen Kindergartenkinder gemeinsam und in Begleitung Erwachsener in den Kindergarten. Fast wie Zugfahren, nur „gerollt“ wird mit den eigenen Füßen. Sogar richtige Kinderzüge-Haltestellen haben die jungen Passagiere im Kindergarten gebastelt. An diesen Stationen kommt im ganzen Ort nun täglich das „Kindergarten-Zügle“ vorbei, angeführt von Mamas und Papas. Dann heißt es Zügelausweis herzeigen, einsteigen und mitgehen. Beim Kindergarten ist Endstation. Die Zugführer und Fahrgäste wurden mit unseren Sicherheitswesten ausgerüstet.</p>	

	Schärpen	KIM/VN/Land Vorarlberg	Wichtiger Beitrag sowohl für den Weg zum Kindergarten und nach Hause, als auch generell für Kinder im Straßenverkehr. Kinder werden besser gesehen.	
B = Volksschule				
	Blick und Klick	ÖAMTC/ AUVA/LSR Vorarlberg	Kindern im Alter von 6 - 7 Jahren werden die Gefahren des Straßenverkehrs aus der Sicht des Fußgängers, aber auch des Autofahrers vor Augen gehalten, um daraus lebenswichtige Verhaltenskonsequenzen zu ziehen. Blick: Querung der Straße als Fußgänger - Sichtlinie Klick: Bedeutung des richtigen Angurtens	
	Toter Winkel	Initiative Sichere Gemeinden/ LSR Vorarlberg, KfV, AUVA, Polizei, ÖAMTC, ARBÖ, Vbg. Frächter	Bei Lastkraftwagen gibt es an der rechten Seite einen Bereich, der für den Lenker trotz Rückspiegel unsichtbar bleibt. Dies ist vor allem für Kinder gefährlich. Sie können daher in den LKW einsteigen, und sich am praktischen Beispiel davon überzeugen.	
	Mobile Tempoanzeigen	ÖAMTC/ ARBÖ/LSR Vorarlberg/Polizei	Die Mobile Tempoanzeige erinnert die Kfz Lenker an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbestimmungen. Die Geschwindigkeit welche ansonsten nur der Autofahrer selbst kennt, wird gemessen, und auf einem für alle Passanten sichtbaren Farbdisplay angezeigt. Das gefahrene Tempo, wird somit öffentlich ausgewiesen.	
	Apfel-Zitrone	KfV/LSR Vorarlberg	Diese Aktion soll einerseits persönliche Betroffenheit bei jenen Verkehrsteilnehmern auslösen, die sich nicht an Verkehrsregeln halten, andererseits soll ein "Belohnungseffekt" dazubetragen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Polizei verteilen Schüler Zitronen an "Verkehrssünder", und Äpfel an jene Lenker, die sich richtig verhalten haben.	

	<p>Hallo Auto</p>	<p>ÖAMTC/ LSR Vorarlberg/AUVA</p>	<p>Schulkinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen. Fähigkeiten, die jedoch für eine sichere Überquerung der Fahrbahn wesentlich sind. Bei dieser Aktion erfahren Kinder bei Bremsversuchen wie lange die Anhaltewege von Autos bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten sind, und lernen so auf diese Gefahr mehr Rücksicht zu nehmen.</p>	
	<p>Weisser Engel</p>	<p>KfV/LSR Vorarlberg</p>	<p>Diese Aktion dient der Kontrolle der Kindersicherung speziell vor Kindergärten und Volksschulen und wird von KfV-Mitarbeitern durchgeführt. Diese verteilen als weiße Engel verkleidet Folder und erinnern Erwachsene sowie Kinder daran, immer angegurtet im Auto zu fahren.</p>	
	<p>Buslehrfahrt</p>	<p>LSR Vorarlberg/AUVA/ Vbg. Verkehrsverbund</p>	<p>Ziel ist das Üben des richtigen Verhaltens beim Busfahren. Für die Sicherheit der Schüler ist diese Übung von großer Bedeutung. Die Kinder lernen das Verhalten und die wichtigsten Regeln für ihre Sicherheit.</p>	
	<p>Schoolwalker</p>	<p>Arbeitskreis für Sozialmedizin/LSR Vorarlberg</p>	<p>In 2 Unterrichtsstunden wird das Verhalten im Straßenverkehr behandelt. Die Kinder bekommen einen Schoolwalkeranhänger verliehen. Jeder SchülerIn erhält einen eigenen Schulwegausweis für einen Monat. Wer zu Fuß in die Schule geht, bekommt einen Aufkleber, wer zu Fuß nach Hause geht, eine Unterschrift von den Eltern. Jedes Feld entspricht einem Schulweg. Pro Tag gibt es maximal 2 Schulwege. Buskinder, die eine oder zwei Stationen früher oder rund 500 m vor der Schule aussteigen, bekommen einen Aufkleber. Wer krank ist, bekommt Aufkleber und Unterschrift. Man muss Laufwege sammeln um ein echter Schoolwalker zu sein!</p>	
	<p>Sehen und gesehen werden</p>	<p>Initiative Sichere Gemeinden/KfV/LSR Vorarlberg/ÖAMTC/ ARBÖ/AUVA</p>	<p>Dabei wird z.B. demonstriert, dass ein Autofahrer keine Chance hat, einen dunkel gekleideten Fußgänger rechtzeitig zu erkennen. Erst aus ca. 30 Metern Distanz ist ein Erkennen möglich. Ganz anders bei Personen, die hell gekleidet oder mit Reflektoren ausgestattet sind. Diese sind bereits aus einer Distanz von ca. 150 Metern sichtbar.</p>	

	Inlineskate	Initiative Sichere Gemeinden	In dieser Sportart passieren noch relativ viele Unfälle. Um diesem Unfalltrend entgegen zu wirken bietet die Initiative Sichere Gemeinden Trainingskurse an. Dabei liegt der Schwerpunkt in den praktischen Übungen und auf der richtigen Ausrüstung der SkaterInnen. Wichtig auch das Verhalten als Skater im Straßenverkehr.	
	Zebrastreifen	BMUKK	Ein Fahrzeuglenker muss, wenn ein Fußgänger einen Schutzweg erkennbar benutzen will, das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn ermöglichen. Diese Regelung der STVO ist noch immer zu wenig bekannt und wird nur von 30% der AutolenkerInnen eingehalten. Die AutolenkerInnen sollen im Rahmen dieser Aktion auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht werden. Den Kindern werden dabei die Gefahren vor und auf dem Zebrastreifen bewusst.	
	Große helfen Kleinen	ÖAMTC/AUVA	Der Schulweg ist immer noch mit sehr vielen Gefahren verbunden. Die Einschulenden in der Volksschule können dabei nicht genug an Hilfe, Übung und Unterstützung bekommen. Grundsätzlich ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Eltern, ihren Erstklässlern den Schulweg zu zeigen und mit ihnen abzugehen. 13 und 14-jährige Haupt- bzw. AHS-Schüler erklären sich bereit, die einschulenden Volksschüler von zu Hause bis zur Schule zu begleiten. Diese Schüler werden vom Klassenvorstand bzw. Schulleiter ausgewählt. Die Schüler werden dann von Polizeibeamten für diese Aufgabe geschult.	
	Clown	LSR Vorarlberg	Im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung bietet das Referat für Verkehrserziehung ein Clown-Theaterstück an, das grundlegende Verkehrsregeln vermittelt. Die Themen Zebrastreifen, Ampel sowie die Verkehrszeichen werden kindgerecht vorgestellt und die SchülerInnen in das Geschehen mit einbezogen.	
	VE-Kasperl	ÖAMTC/AUVA/KfV/LSR Vorarlberg/Initiative sichere Gemeinden	Für Kindergärten gibt es komplette Theaterstücke zum Thema Verkehrserziehung. Den Kindergartenkindern wird anhand des Kasperltheaters das richtige bzw. falsche Verhalten in bestimmten Verkehrssituationen nähergebracht.	

	Spiel- und Singstunde mit Bernhard Lins	LSR Vorarlberg	Im Rahmen einer Verkehrserziehungsstunde erlernen die Kinder richtiges Verhalten im Straßenverkehr durch gemeinsames Singen und Spielen. Veranstaltungen mit Bernhard Lins werden an jeder Schule zu einem kleinen Fest, das allen Schülern nachhaltig in Erinnerung bleibt.	
	Aufgabenheft	LSR Vorarlberg/Polizei	Das Heft eignet sich hervorragend als Unterrichtsmittel für Verkehrserziehung.	
	Sicherheitspaket	Land Vorarlberg/ORF/ LSR Vorarlberg	Die Kinder-Sicherheitswesten für die Schulanfänger tragen zum besseren Gesehenwerden bei.	
	Schülerlotsen	LSR Vorarlberg/ KfV/Polizei	Schulwegsicherung durch Schüler	
	Elternlotsen	Land Vorarlberg/KfV/Polizei	Schulwegsicherung durch Erwachsene	
	Radhelmaktion	ÖAMTC/Land Vorarlberg/AUVA/VLV/ ORF/KfV	Motto der Helmaktion: "Kluger Köpfe schützen sich"	

	Helmeinstellung	Initiative Sichere Gemeinden	Nur der richtig eingestellte Fahrradhelm schützt im Falle des Falles wirklich. Was die Kriterien für den wirksamen Kopfschutz sind, zeigt der Profi im Rahmen einer Info-Stunde in der Klasse.	
	klartext:alkohol	SUPRO/Land Vorarlberg	Klartext:alkohol soll bei allen Beteiligten eine intensive Auseinandersetzung mit dem Phänomen Alkohol anregen, um so die Kompetenz der Kinder und Jugendlichen im alltäglichen Umgang mit dieser Substanz verbessern. Zielgruppen sind LehrerInnen, SchülerInnen ab der 7. Schulstufe und Eltern.	
	Skihelm und Rückenprotektor	Initiative Sichere Gemeinden/ORF/LSR	Sicherheit beim Schifahren, Info und günstige Angebote	
	Richtig fallen hilft allen	Thomas Vogel/ Land Vorarlberg	Bewusstseinsbildung für Gefahren Die Schüler lernen intuitiv im Falle eines Unfalles richtig zu reagieren, Vermeidung und Reduzierung von Unfallfolgen, Sensibilisierung für Gefahrensituationen	
	Freiwillig Radfahrprüfung	JRK/ÖAMTC/AUVA	Die Radfahrprüfung wird in Vorarlberg meistens im Rahmen des Unterrichts vorbereitet und durchgeführt. Sie ermöglicht es Kindern ab dem 10. Geburtstag als Radfahrer im öffentlichen Straßenverkehr teil zu nehmen. Die Radfahrprüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.	

C = HS, AHS, PTS, HTL

	Club PS	ÖAMTC/ LSR Vorarlberg/ AUVA	Der ÖAMTC vermittelt dabei Grundwissen in Theorie und Praxis über Fahrradtechnik und Fahrphysik.	
	Top Rider	LSR Vorarlberg/ ÖAMTC/ AUVA	SchülerInnen im Alter von 10 bis 14 Jahren werden die Gefahren des Straßenverkehrs als Radfahrer, Fahrzeuginsasse und Fußgänger vor Augen gehalten und werden die dafür richtigen Verhaltenskonsequenzen erarbeitet	
	Toter Winkel	Initiative Sichere Gemeinden/ LSR Vorarlberg, KfV, AUVA, Polizei, ÖAMTC, ARBÖ, Vbg. Frächter	Bei Lastkraftwagen gibt es an der rechten Seite einen Bereich, der für den Lenker trotz Rückspiegel unsichtbar bleibt. Dies ist vor allem für Kinder gefährlich. Sie können daher in den LKW einsteigen, und sich am praktischen Beispiel davon überzeugen.	
	Fahrrad- Geschicklichkeitstraining	Lutz Schmelzinger/ LSR Vorarlberg/ Initiative Sichere Gemeinden	Durch gezieltes Training mit dem eigenen Fahrrad soll die Geschicklichkeit und Balance und somit der Faktor Sicherheit verbessert werden. Weitere Module: Fahrradcheck, Helmeinstellung, Bremsen, Kurvenfahren,..	www.vmobil.at
	Helmeinstellung	Initiative Sichere Gemeinden	Nur der richtig eingestellte Fahrradhelm schützt im Falle des Falles wirklich. Was die Kriterien für den wirksamen Kopfschutz sind, zeigt der Profi im Rahmen einer Info-Stunde in der Klasse.	
	"Helm? - ja klar"	Ein Modellprojekt der HS Gisingen/ Initiative Sichere Gemeinden	Schüler und Eltern verpflichten sich "vertraglich" soviel wie möglich mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Wichtig dabei ist, dass das Fahrrad in technisch einwandfreiem Zustand ist und der Lenker/die Lenkerin immer mit Helm unterwegs ist. Dafür gibt es wöchentlich die Chance bei einer Ziehung einige Euros zu gewinnen (Jackpot).	

	Mobile Tempozanzeigen	ÖAMTC/ ARBÖ/LSR Vorarlberg/Polizei	Die Mobile Tempozanzeige erinnert die Kfz Lenker an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbestimmungen. Die Geschwindigkeit welche ansonsten nur der Autofahrer selbst kennt, wird gemessen, und auf einem für alle Passanten sichtbaren Farbdisplay angezeigt. Das gefahrene Tempo, wird somit öffentlich ausgewiesen.	
	Buslehrfahrt	LSR Vorarlberg/AUVA/ Vbg. Verkehrsverbund	Ziel ist das Üben des richtigen Verhaltens beim Busfahren. Für die Sicherheit der Schüler ist diese Übung von großer Bedeutung. Die Kinder lernen das Verhalten und die wichtigsten Regeln für ihre Sicherheit.	
	Gurteschlitten/ Aufprallsimulator	ÖAMTC/ ARBÖ/LSR Vorarlberg	Durch dieses Projekt sollen die Schüler die Bedeutung des Gurtes im Straßenverkehr erkennen und über seine Wirkungsweise Bescheid wissen. Gleichzeitig sollen sie über mögliche Konsequenzen bei einer Nichtverwendung des Gurtes informiert und zur regelmäßigen Verwendung des Gurtes angeregt werden.	
	Rauschfrei...	Mario Leiter, LSR Vorarlberg/KfV	Dieser Workshop thematisiert den übermäßigen Konsum von Alkohol. Insbesondere bei Jugendlichen will man riskante Trinkgewohnheiten wie etwa „binge drinking“, also das sinnlose Trinken bis zum Vollrausch, reduzieren oder Jugendliche zum Verzicht auf Alkohol bewegen, die mit dem Auto unterwegs sind. „Wir setzen nicht auf Verbote, sondern auf Bewusstseinsänderung und Stärkung der Eigenkompetenz.“	
	Sehen und gesehen werden	Initiative Sichere Gemeinden/KfV/LSR Vorarlberg/ÖAMTC/ ARBÖ/AUVA	Dabei wird z.B. demonstriert, dass ein Autofahrer keine Chance hat, einen dunkel gekleideten Fußgänger rechtzeitig zu erkennen. Erst aus ca. 30 Metern Distanz ist ein Erkennen möglich. Ganz anders bei Personen, die hell gekleidet oder mit Reflektoren ausgestattet sind. Diese sind bereits aus einer Distanz von ca. 150 Metern sichtbar.	

	Verkehrssicherheitsberatung	Polizei/KfV/LSR Vorarlberg	Diese mehrstündige Aktion steht unter dem Motto "Moped" und gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil. Die Jugendlichen sollen Gefahren besser erkennen, beurteilen, bewältigen und vermeiden können. Es findet eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten als Verkehrsteilnehmer - Mitverantwortung und Rücksichtnahme - statt.	
	Große helfen Kleinen	ÖAMTC/AUVA	Der Schulweg ist immer noch mit sehr vielen Gefahren verbunden. Die Einschulenden in der Volksschule können dabei nicht genug an Hilfe, Übung und Unterstützung bekommen. Grundsätzlich ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Eltern, ihren Erstklässlern den Schulweg zu zeigen und mit ihnen abzugehen. 13 und 14-jährige Haupt- bzw. AHS-Schüler erklären sich bereit, die einschulenden Volksschüler von zu Hause bis zur Schule zu begleiten. Diese Schüler werden vom Klassenvorstand bzw. Schulleiter ausgewählt. Die Schüler werden dann von Polizeibeamten für diese Aufgabe geschult.	
	Meister auf zwei Rädern	ÖAMTC/LSR Vorarlberg	Der ÖAMTC bietet seit vielen Jahren diesen Bewerb als praktisches Übungs- und Testprogramm für radfahrende Kinder auf der 5. Schulstufe an. Die Aufgaben sind exakt auf die Anforderungen des täglichen Straßenverkehrs abgestimmt. Die Kinder sollen lernen, ihr Fahrrad auch unter schwierigen Bedingungen zu beherrschen und in verkehrs- und betriebssicherem Zustand zu halten.	
	Inlineskate	Initiative sichere Gemeinden	In dieser Sportart passieren noch relativ viele Unfälle. Um diesem Unfalltrend entgegen zu wirken bietet die Initiative Sichere Gemeinden Trainingskurse an. Dabei liegt der Schwerpunkt in den praktischen Übungen und auf der richtigen Ausrüstung der SkaterInnen. Wichtig auch das Verhalten als Skater im Straßenverkehr.	
	Mehr Sicherheit für junge MopedfahrerInnen	KfV/ÖAMTC/ARBÖ/LSR Vorarlberg/Polizei/ Initiative Sichere Gemeinden	Inhalte dieser Sicherheitsberatung durch die Polizei sind: Unfallstatistik, richtige Kleidung beim Fahren des Mopeds, Kontrolle der Mopeds und Fahrverhalten. Mit dem Mopedsimulator ist es möglich, das eigene Verhalten im Straßenverkehr zu analysieren und zu verbessern. Die SchülerInnen der 9. Schulstufe lernen gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu erkennen und können das richtige Verhalten trainieren.	

	Anhalteweg des Fahrrades mobile Geschwindigkeitsmessung	LSR, Polizei, ARBÖ, ÖAMTC, KfV	Die SchülerInnen erkennen, dass ein Fahrrad, wie alle anderen Verkehrsmittel, einen Anhalteweg (Reaktions- und Bremsweg) hat. Und sie erkennen weiters, dass die "Knautschzone" beim Fahrrad der Kopf ist und daher mit dem Helm geschützt werden soll.	
	Rauschbrille	KfV/ÖAMTC/ARBÖ/LSR Vorarlberg/Polizei/Initiative Sichere Gemeinden	Man kann mit Hilfe der Brille die Koordinationsschwierigkeiten unter Alkoholeinfluss gut nachempfinden, z.B. beim Gehen auf einer Linie, Bälle fangen, etwas Aufheben, Spielzeugauto steuern, mit einem Lenkrad können in Klassen Fahrübungen gemacht werden etc.	
	Radhelmaktion	LandVorarlberg/AUVA/VLV/ORF/KfV/ÖAMTC	"Kluge Köpfe schützen sich" Radhelme werden zu sehr günstigen Konditionen in Schulen angeboten.	
	Moped Simulator	KfV/LSR Vorarlberg/ÖAMTC/ARBÖ/Initiative Sichere Gemeinden	Für Übungen im Schonraum (20 verschiedene Verkehrssituationen können getestet werden). Gefahren müssen erahnt werden, um rechtzeitig reagieren zu können, oder sie durch defensives Verhalten zu vermeiden.	
	Richtig fallen hilft allen	Thomas Vogel/ Land Vorarlberg	Bewusstseinsbildung für Gefahren. Die Schüler lernen intuitiv im Falle eines Unfalles richtig zu reagieren, Vermeidung und Reduzierung von Unfallfolgen, Sensibilisierung für Gefahrensituationen	

D = Alle anderen

	Fahrradüberprüfung an Schulen	ARBÖ/ÖAMTC/LSR Vorarlberg	Überprüfung des techn. Zustands von Fahrrädern (Bremsen, Licht, Rückstrahler)	
	Mach dich sichtbar	LSR Vorarlberg	Im Wintersemester sind die SchülerInnen auf dem Schulweg auf Grund der oft schlechten Sichtverhältnisse bei Regen, Schnee, Dunkelheit oder Dämmerung besonders gefährdet. Durch das Tragen lichtreflektierender Materialien kann die Sichtbarkeit und damit die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden.	
	Kindersportwelt	Land Vorarlberg/KfV/ LSR Vorarlberg	In den Messehallen in Dornbirn werden den Schülern von VS- und Hauptschulen an 2 Tagen, auf 15.000 m2 Messegelände, 26 Sportarten im Stationenbetrieb vorgestellt. Der KfV-Stand informiert anhand von HFS-Helmispots und Foldern über die einzelnen Sportarten. 2008 wurden ca. 3.100 Kinder erreicht. In diese Aktion ist auch der "Helmi" mit eingebunden.	
	Minus 10 Prozent	LSR Vorarlberg/Land Vorarlberg	Vorrangiges Ziel ist es, durch eine verstärkte Verkehrserziehung in den Schulen die Verkehrsunfälle zu reduzieren. Durch eine Jury werden die eingereichten Dokumentationen der teilnehmenden Schulen nach Punkten bewertet und gereiht. Die Preisverteilung erfolgt durch die Bezirksreferenten.	
	Sichere Mobilität – Mobilität sichern 60+“	KfV	Mobilität ist für alle Menschen ein wichtiges Gut. Gerade für die Generation 60+ ist mit der eigenen Mobilität auch ein großes Stück an Lebensqualität verbunden. Das KfV thematisiert diesen wichtigen Aspekt des Älterwerdens durch eine Veranstaltungsreihe mit praktischen Sicherheitstipps für Senioren als Fußgänger, Rad- und Autofahrer sowie Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln. mehr	

	Mobil sein - Mobil bleiben	ÖAMTC/KfV	Fahrsicherheitstraining und persönl. Reaktions-Check für Senioren, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsvermögen können anonym getestet werden. Senioren bekommen einen Gutschein für einen kostenlosen Hör- und Sehtest.	
	Fahrrad-Geschicklichkeitstraining	Lutz Schmelzinger/ Initiative Sichere Gemeinden	Durch gezieltes Training mit dem eigenen Fahrrad soll die Geschicklichkeit und Balance und somit der Faktor Sicherheit verbessert werden. Weitere Module: Fahrradcheck, Helmeinstellung, Bremsen, Kurvenfahren,..	www.vmobil.at
	Verkehrssicherheitstage	KfV/LSR Vorarlberg/ ÖAMTC/ARBÖ/ Polizei/Initiative Sichere Gemeinden	Auf Initiative des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) und des Landesschulrats für Vorarlberg werden während dieser Tage mit den Kooperationspartnern das gesamte Spektrum und die Bedeutung der Verkehrssicherheitsarbeit in Vorarlberg präsentiert.	
	Fahrradsimulator	KfV/LSR Vorarlberg/ ÖAMTC/ARBÖ/Initiative Sichere Gemeinden	Für Übungen im Schonraum (20 verschiedene Verkehrssituationen können getestet werden). Gefahren müssen erahnt werden, um rechtzeitig reagieren zu können, oder sie durch defensives Verhalten zu vermeiden.	
	Mofaday	KfV/LSR Vorarlberg/ ÖAMTC/Polizei	Theorie und Praxis des Mopedfahrens inkl. Wiederholung der Ersten Hilfe bei Mopedunfällen	